

Die Eisenbahn, 24. August 1877 (No. 6, S. 64)

Concurrenz. Protestantische Kirche in Leipzig. Für die Anfertigung eines generellen Projectes zu einer protestantischen Kirche für die Petrigemeinde zu Leipzig, wird hiermit eine allgemeine Concurrenz eröffnet.

Das Programm nebst Situationsplan ist in der Expedition der Peterskirche in Leipzig in Empfang zu nehmen. An Zeichnungen werden verlangt:

Ein Übersichtsplan im Masstab des dem Programm beigegebenen Situationsplans.

ein Grundriss des Erdgeschosses und ein dergleichen der Emporen im Masstab von 1:200.

Ansichten der Kirche nach West, Nord und Ost, im Masstab von 1:200.

ein Durchschnitt, im Masstab von 1:200.

die West- und Nordfacade, im Masstab von 1:100 und

ein Durchschnitt im Masstab von 1:100.

Zeichnungen über die unter 1–6 verlangten hinaus werden zurückgelegt. Außerdem wird noch ein Kostenanschlag verlangt.

Die Entwürfe sind 6 Monate nach dem Datum dieses Ausschreibens, d.h. bis spätestens zum 4. Februar 1878, mit dem Motto versehen und von einem versiegelten, die Adresse des Verfassers enthaltenden Couvert begleitet, „an den Kirchen-Vorstand zu St. Petri in Leipzig“ einzuliefern.

Die Beurtheilung der Entwürfe haben die Herren: Oberbaurath Prof. Dr. Semper in Wien, Baurath Prof. Adler in Berlin, Oberbaurath Dombaumeister Schmidt in Wien übernommen, welche mit dem Programm einverstanden sind und auf jede directe und indirecte Theilnahme an der Concurrenz sowohl als an der Bauausführung verzichten.

Der beste unter den programmgemässen Entwürfen wird mit 3000 Mark prämiirt, ausserdem kommen zwei weitere Preise von zusammen 3000 Mark zur Vertheilung.

Der Kirchenvorstand beabsichtigt mit dem Empfänger des ersten Preises bezüglich der Oberleitung der Bauausführung in Verhandlung zu treten.

Die Entwürfe werden 14 Tage lang öffentlich ausgestellt und das motivirte Gutachten der Preisrichter veröffentlicht werden.

Die prämiirten Entwürfe gehen in das freie Eigenthum des Kirchenvorstandes über, welcher sich die freie Verfügung über dieselben ausdrücklich vorbehält.

Leipzig, den 4. August 1877.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri, D. Fricke.